

Der Europaflug der „D 2000“ glücklich beendet.

Dienstag in Dessau glatt gelandet. — Prof. Junkers über den Zwischenfall in Madrid.

Das Junkers-Großflugzeug „D 2000“, das am Dienstag um 11.35 Uhr in Dessau zum Flug in den Gemäldehallen startete, ist in seinem Europarundflug nach Dessau wieder zurückgekehrt und landete um 11.30 Uhr unter bester Anteilnahme der Bevölkerung auf dem Junkers-Flugplatz glatt.

Nach der Landung von „D 2000“ richtete Professor Junkers eine Anrede an die Besatzung, der er seinen herzlichsten Dank ausdrückte. Er dankte ferner dem Reichsverkehrsministerium für die Unterstützung, sowie den deutschen Regierungsvertretern im Ausland. Der Flug habe zur Förderung des internationalen Gemeinschaftsgefühls das seinige beigetragen.

Ich glaube es der Öffentlichkeit schuldig zu sein, fuhr Professor Junkers fort, einige Worte darüber zu sagen, was im Anschluß an den Zwischenfall der „D 2000“ in Madrid damals die Aufmerksamkeit im In- und Auslande erregte.

Der Zwischenfall war ein rein wirtschaftliches Unrecht, und jeder, der wirtschaftliche Interessen hat, diesen Tap zu sehen, konnte sich davon überzeugen, daß die „D 2000“ in ihrem Aussehen und Ausmaß ganz auf verkehrstechnischen Einflüssen beruht.

Erleichterung ist diese Auffassung insbesondere auch von unbeteiligten Stellen und ebenso in der öffentlichen Meinung zum Ausdruck gekommen. Daran ändert nichts auch eine unbefugte Privatinspektion eines Herrn der Junkerswerke. Wenn wir auch heute damit rechnen müssen, daß es in allen Staaten

Europas geistige Strömungen gibt, die jeden technischen Fortschritt, insbesondere auf wissenschaftlichem Gebiet, ausschließlich unter militärischen Gesichtspunkten ansehen und durch die Einführung einer Neuerung hervorgerufen wird, hier und dort sich solchen Gedanken anpassen, so muß immer wieder betont werden, daß die Aufgaben des Flugzeuges im Sinne friedlicher Verwendung viel bedeutsamer und fruchtbarer sind als im Dienste der Vertreibung. Daß man Flugzeuge auch im Dienste der Vertreibung verwenden kann, darf nie dazu führen, dieses wichtige neue Verkehrsmittel deshalb in einer Verfallenszeit zu beinhalten.

Darum schloß Dr. Böhm den Vortragsabend von „D 2000“. Auf der 9000 Kilometer langen Flugstrecke durch die verschiedensten Länder hätten 3000 Kilometer über der Wüste geflogen. Die Stürme Spaniens hätten dem Flugzeugen Verano zu machen vermocht, wie die früheren Wetter im Golf von Korinth und die Nebel von Apulien. Auch die wolkenerfüllten Hochländer der Pyrenäen hätten die Maschine nicht aus ihrem Kurse bringen können.

Der Flug der „D 2000“ habe zur weiteren Stärkung des deutschen Ansehens unendlich viel beigetragen.

Nachdem der Betriebsvorsitzende der Junkerswerke die Besatzung begrüßt hatte, dankte ein Vertreter der anwesenden Regierung Professor Junkers und seinen Mitarbeiter für ihre großen Leistungen. Ein Vertreter des Magistrats überbrachte die Willkommensgrüße der Stadt Dessau.

Staatliche Schneeverwehungen auf öffentlichen Bahnhöfen

Der harte Schneefall am Montagabend und in der Nacht zum Dienstag hat auf den Eisenbahnhöfen in der Provinz, namentlich an der Hauptstrecke Königsberg — Insterburg harte Schneeverwehungen hervorgerufen. Die Äsne hatten erhebliche Verwässerungen, die bereits über eine Stunde dauerten. Die Verteilung der Schneemasse ist sofort in Angriff genommen worden. Für die nächste Zeit wird klares Wetter bei festem Frost erwartet.

In England:

9 Grad Kälte.

In England hat es für diese Jahreszeit ungewöhnlich scharf Frost eingekehrt. In dem Observatorium von Ram (nördlich London) wurden 9 Grad Celsius unter Null gemessen. Eisenbahnhänge erreichten London eisebedeckt.

Neuer Leiter des Heeresbezirks.



Generalmajor Boehm-Zettrich, bisher Kommandeur des Infanterie-Regiments Nr. 14 in Konstantin, wurde mit der Leitung des Heeresbezirks betraut. Das Wehramt hat die Injektion der verschiedenen Waffengattungen aus und vertritt den Heeresbezirk für die Parlamentsberatungen.

Einzelheiten zur Verhaftung Lewines.

Zur Verhaftung des Ozeanfliegers Lewine wird noch bekannt, daß er bereits im August zwei Verhaftungen mit einem Wiener Granaten haben vermeiden wollen. Im Besitz eines Bild, das seiner Frau und einem Indianerkopf zeigen sollte. Bei der dritten Verhaftung verlangte er Entschädigung, die dem von der Karlsruher Handelskammer herausgegebenen Betrag entsprechen sollte.

In dem Bericht am Dienstag feignete Lewine jede Absicht einer Münzfälschung und erklärte, er habe lediglich Medaillen mit den Bildern seiner Freunde anfertigen lassen wollen, die diese als eine Art metallener Gedächtnisstücke verwenden wollten. Im Besitz Lewines fand sich ein Brief, aus dem hervorgeht, daß er mit einer Wiener Firma wegen Anfertigung von 100 000 Stück Spielmarken verhandelt hat. Ein Wulfer, eine rote Spielmarke mit den Buchstaben S. D., wurde ebenfalls bei Lewine gefunden. Bei derselben Firma hatte Lewine auch schon im Anknüpf dieses Jahres vorgeschrieben und Spielmarken nach vorgemieteten verschiedenen Fabriken

Mauern mit den Wertbesitzungen 10, 20 und 50 besetzt. Er behauptete, die Muster von Bekannten erhalten zu haben. Die Bestellung wäre für einen Privatflug bestimmt gewesen. Die Amerikaner, welche sich in Washington Lewines befand, ließ Mabel Doll, die Witwe eines reichen Plantagenbesizers, in den internationalen Abordnungen wegen ihres Schmutzbesitzes unter dem Namen „die Flamantenkönigin“ bekannt. Ihr händlerischer Aufenthalt ist ein Schicksal der Paris. Sie ist am Mittwoch früh im Eisenbahnzug mit der Polizei nach Paris abgereist.

Seine Rolle in das Landesgericht übergeführt und die Untersuchungshaft gegen ihn verhängt werden.

Das Best der französischen Retorflieger.

Die beiden französischen Flieger Vessiot und Koffi, die am Sonnabend in Oran (Nordafrika) zur Auffüllung eines neuen Weltrekordes im Strecken- und Dauerflug aufstiegen, waren, nachdem kurz nach Mitternacht infolge eines Motorschadens zur Landung niedergelegen. Sie waren 67 Stunden 30 Minuten in der Luft. Zwar haben sie damit den von den Italienern Madalena und Ceccone im Juni aufgestellten Rekord um 40 Minuten überboten, jedoch den Weltrekord nicht an sich bringen können, da nach den Vorschriften die letzte Reforleistung um mindestens eine Stunde überboten werden muß.

Best ist für so ein Rücksicht noch gar kein Ausdruck.

Wirbelfurm in Oklahoma.

40 Tote, 150 Verwundete. Die Stadt Bethany im Staate Oklahoma (U. S. A.) wurde am Mittwoch von einem furchtbaren Wirbelfurm heimgesucht. Bisher werden 40 Tote, 150 Verwundete und weit über 800 Obdachlose gemeldet. Der Sachschaden ist sehr groß.

Dtfo von Habsburg.



der Anwärter auf den ungarischen Königsthron, ist am 20. November großjährig.

Vor 400 Jahren wurde Jean Nicot geboren, der den Tabak in Europa eingeführt hat.



Jean Nicot der Tauspate des Nikotin. Es ist kein Witz: Es gab wirklich jemand, der das Rauchen für Europa „erfunden“ hat, und das war Jean Nicot, französischer Gesandter am portugiesischen Hof, der vor 400 Jahren, im Jahre 1580, zu Nimes geboren wurde. 1560 führte er die Tabakpflanze in

— und was er angestrichelt hat. Frankreich ein und was er damit angestrichelt hat, zeigt unter Bild rechts, auf dem ein großes Betrachten zwischen den Damen der französischen Gesellschaft zu sehen ist, wie es kürzlich veranlaßt wurde.

Ein verheerendes Großfeuer.

30 Gebäude vernichtet. In der Kolberger Vorstadt entstand am Mittwoch in einer Scheune ein Feuer, das sich infolge des heftigen Windes mit derartigem Geschwindigkeit ausbreitete, daß in kurzer Zeit 30 Scheunen und Ställe in hellen Flammen standen. Die Feuerwehr stand dem wütenden Element machtlos gegenüber und mußte sich darauf beschränken, ein weiteres Umschlagreifen zu verhindern. 16 Helfer sind von dem Schadenfeuer betroffen worden und haben die Vernichtung von sehr großen Getreidevorräten und wertvollen landwirtschaftlichen Maschinen zu beklagen. Das Vieh konnte zum größten Teil gerettet werden. Als Entstehungsursache des Großfeuers wird Brandstiftung vermutet.

Der Zauberkünstler Bellachini gestorben.

In Marburg ist, nach einer Meldung Berliner Blätter, kurz vor Vollendung seines 70. Lebensjahres der bekannte Zauberkünstler Bellachini an den Folgen eines Schlaganfalls gestorben. Er bereiste vor dem Kriege fast alle europäischen Länder, war mehrfacher Hof- und Hofbesitzer vieler in- und ausländischer Ehrenzeichen.

Die Schwefel erdroffelt.

In der vergangenen Nacht hat der in Würzburg wohnende Pfälzer Simon Lunen seine 16jährige Schwefel auf einer Wiese erdroffelt, nachdem er ihr vorher einen Anstoß in den Mund geteilt hatte. Der Täter stellte sich am Vormittag selbst der Polizei. Er gab an, die Zeit ausgeführt zu haben, weil er den ständigen Lebenswandel seiner Schwefel nicht länger mit ansehen wollte.

Panik im brennenden Kino.

Zwei Tote, viele Verletzte. Wie aus Lud in Wolzhynien gemeldet wird, brach dort am Montagmorgen in einem Kino während einer Vorstellung ein Feuer aus, das eine ungeheure Panik auslöste. Da in dem Kino nur eine Ausgangstür vorhanden war, entstand ein derartigem Gedränge, daß zwei Personen zu Tode gedrückt wurden; zahlreiche andere trugen Verletzungen davon.

Hallo, hier Vatikan!

Die neue Telephonanlage der Vatikanstadt eingeweiht.

Der Papst weichte am Mittwochvormittag im Beisein des Kardinalstaatssekretärs Facelli die neue automatische Telephonanlage der Vatikanstadt ein. Der Papst besichtigte eingehend die gesamte Anlage und legnete zum Schluß die ganze Einrichtung. In einer kurzen Ansprache bedachte er sich für das stürzliche Geschehen, das er sehr annehme, da er auf demselben Standpunkt steht, wie der Heilige Donbosco, der einmal von sich gesagt habe, daß er dem Fortschritt immer vorangehe.

Die Telephonanlage der Vatikanstadt, die bekanntlich von einer Neuporfer Firma gefertigt worden ist, verfügt über 800 Nummern, von denen vorläufig etwa 300 in Gebrauch genommen werden. Sie ist mit dem Römischen Telephonnetz durch 30 Leitungen und mit dem Fernamt durch sechs Leitungen verbunden. Auch auf dem Schweblich des Papstes befindet sich ein automatische Telephonapparat, so daß Pius XI. sich jederzeit mit allen Teilnehmern verbinden lassen kann.

Er kann jedoch nicht ohne weiteres angerufen werden, da die Wägen an seinem Apparat entfernt wurden. Auf der Apparat des Peterdomes ist auch ein Apparat angeschlossen worden.

S. D. S.

Schiffstatastrophen in aller Welt.

Schiffsglück an der portugiesischen Küste.

Sämtliche Fahrgäste gerettet. An der portugiesischen Küste bei den Azoren-Inseln, nordwestlich von Madag, ist der 14 000 Zentner große englische Dampfer „Highland Dove“ auf Grund gelaufen. Sämtliche Fahrgäste sowie die Besatzung des Dampfers konnten glücklicherweise gerettet werden, nachdem auf die S.O.S.-Rufe der „Highland Dove“ ein portugiesischer Schleppdampfer an die Unfallstelle geeilt war und alle bereits in Rettungsbooten ausgelegten Fahrgäste aufgenommen hatte. Der aufgelaufene Dampfer, der noch nicht flott gekommen ist, befand sich auf der Fahrt von England nach Argentinien.

Der an der portugiesischen Küste getranke englische Dampfer „Highland Dove“, ein Schiff, ist der erste große englische Motorampfer, der verloren geht.

Die Passagiere erwachten durch den Stoß beim Anlaufen auf die Felsen der Felsboes-Inseln und eilten, nur notdürftig behelfend, an Deck.

Sie begaben sich, ohne daß eine Panik entstand, in die Rettungsboote. An Bord befanden sich nach den letzten Meldungen 170 Passagiere, 23 Auswanderer und 140 Mann der Besatzung. Das Schiff liegt sehr unglücklich auf einem Riff und gilt als verloren. Es sinkt ständig weiter. Der deutsche Schlepper „Seefalte“ hatte die ersten Hilfeleistungen erbracht. Die Gesamtversicherung des Schiffes von 30 Millionen Mark.

Nach den letzten Meldungen ist der Dampfer rettungslos verloren. Das Schiff ist voll Wasser gelaufen und befindet sich in raschem Sinken.

Schwedischer Frachtdampfer in Seenot.

Tausend Meilen östlich von Boston ist der schwedische Frachtdampfer „Dwidia“ mit fünfzig Mann Besatzung an Bord in Seenot geraten. Funkprüfungen von der „Dwidia“ zufolge dringt Wasser in den Dampfer, wobei die Lage infolgedessen ernst geworden ist, als die Schiffspumpe nicht in Ordnung sind. Der amerikanische Passagierdampfer „America“ und andere Schiffe sind der „Dwidia“ zu Hilfe geeilt.

Die Beladung der „Maurclania“ gerettet. Wie die „Maurclania“ durch Funkprüfungen mittel, konnte sie den in Seenot geratenen schwedischen Frachtdampfer „Dwidia“ rechtzeitig erreichen und die gesamte Beladung aufnehmen.

Noch ein Schwede untergegangen?

In Stockholm befindet man, daß der schwedische Dampfer „Tanja“ mit 15 Mann Besatzung bei dem Sturm der letzten Tage untergegangen ist. „Tanja“ war bereits am 9. November von Danzig abgegangen, hat aber den Bestimmungsort Zoolithia nicht erreicht. Am Dienstag wurden zwei Marineflieger von Karlstrom ausgesandt, um an der schwedischen Küste entlang Ausschau zu halten. Die Suche blieb jedoch erfolglos. Von Hga wird gemeldet, daß Brande eines schwedischen Schiffes an Land gestrichen worden sind.

Note Hände oder brennend rotes Gefäß unter. Ein wirksames Mittel dagegen ist die Milchsäure, reibende und schneeweiße Creme Loodor, aus der leicht haltbare Unterwäsche hergestellt wird. Lebensversicherer, Ende 1. 1. 1911, warfen unrichtig nach Beobachtung, Ende 1. 1. 1911. In allen Apotheken erhältlich zu haben.

Wilhelm Dieterle privat: Flucht vor den Gläubigern.

Seine Rolle im Leben. — Prozeß um eine halbe Million.

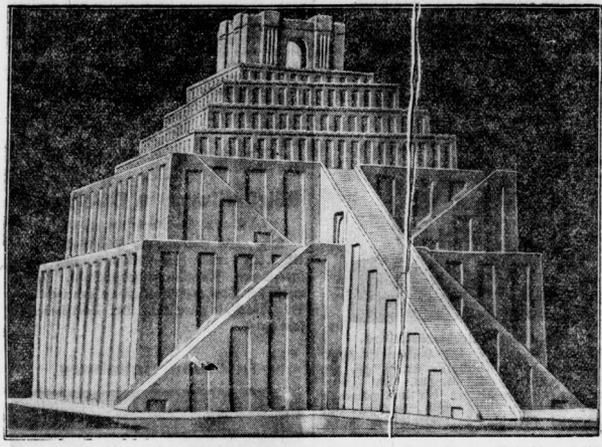
Im Juni schloß der Filmkapiteler Wilhelm Dieterle mit der Silva-Filmgesellschaft, einer Tochtergesellschaft der Gegeinal-Film-A.G., einen Vertrag ab, wonach er in vier Filmen die Hauptrolle spielen und Regie führen sollte. Der Vertrag sollte ein Jahr laufen, die vereinbarte Gage betrug 500 Dollar pro Woche. Am 15. August hat Dieterle um einen Urlaub nach Hollywood o. d. d. Dieser wurde ihm zugestimmt mit der Maßgabe, daß er Anfang Oktober wieder in Deutschland sein sollte, um den Vertrag zu erfüllen.

Der zwischen den Parteien geschlossene Vertrag nur unter der Voraussetzung zustande gekommen ist, daß es Dieterle gelingen würde, ein Arrangement mit seinen Gläubigern zu treffen. Dieterle ist aus seiner Tätigkeit bei der Clara-Filmgesellschaft und beim Dramatischen Theater in Berlin außerordentlich stark verpfändet. Er hat seinen Gläubigern einen Betrag von 50 Prozent angeboten, der jedoch abgelehnt worden ist. Die Silva-Filmgesellschaft, vertreten durch den Syndikus Herr Filmverbände, Dr. Friedmann, hat vor dem Arbeitsgericht Berlin jetzt Befreiungssklagen erhoben. Das Gericht soll feststellen, daß zwischen den Parteien ein

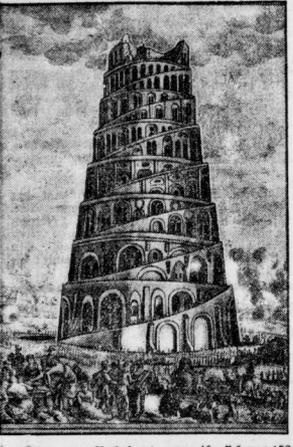
terle habe heimlich seinen Invaliden-Büroausweis in Berlin angesetzt und auch kürzlich seine Mutter nach Amerika nachkommen lassen. In dem ersten Termin im Arbeitsgericht Berlin erfuhr man noch, daß zwei Verträge abgeschlossen waren, von denen ein Vertrag lediglich dazu dienen sollte, die Gläubiger Dieterles zu täuschen. Des Filmkapiteler's Reise nach Hollywood erfolgte gerade in dem Augenblick, als er wegen Wechselstulden verhaftet werden sollte. Die Silva-Filmgesellschaft war bereit, sich mit Dieterle außergerichtlich zu einigen; Dieterle sollte eine Entschädigung von 250 000 Mark zahlen. Dieser Vorschlag war für Dieterle bei seiner augenwärtigen finanziellen Lage sehrverderblich indiskutabel. Auch ein gerichtlicher Vergleichsvorschlag wurde nicht akzeptiert, so daß der

und taver war wie ein Bär. Im Wappen jedoch trug belogter Albrecht einen Adler, und ein Adler ist auch auf dem ältesten erhaltenen Wappen Berlins, das etwa aus dem Jahre 1277 stammt. Hätte der Name etwas mit dem Bären zu tun gehabt, dann wäre dieses Tier sicherlich schon im ersten Wappen gewesen. Er erscheint aber erst 1280, und zwar sind es gleich zwei Bären, sogenannte Schildträger, rechts und links vom Adlerbild. 1448 erscheint der Adler auf einem schwebenden Bären, 1710 demüßigt Friedrich Wilhelm I. ein neues Schildbild: in der dem Schild eingefügten Spitze einem mit einem Halsband versehenen Bären; 1839 erscheint an Stelle der Spitze ein mit einem Kranz umgebenes Wappenstein, während das rechte und linke Wappenstein vom 1. Oktober 1875 der Kaiserzeit genommen wird. Es muß also eine andere Bemands mit dem Namen der Reichshauptstadt haben. Berlin war wie Köln zu Anfang ein niedliches Fischerdorf und lag neben gegenüber auf dem rechten Ufer der Spree, der Spree. Es hieß, wie eine Karte aus dem Anfang des 18. Jahrhunderts zeigt, so dem Berlin, moos Berlin, soviel wie „Trockener Bär“ bedeutet. Diese Etymologie hat viel für sich, und Berlin wäre dann im Gegensatz zu Köln benannt worden, da Köln, das sich nicht etwa von Colonia = Kolonie herleitet wie Köln am Rhein, nichts anderes heißt als Köln, das ist ein auf einem Kol, einem Wälsch, erobertes Haus; Köln = ein sich aus dem Dampf erhebender Dägel. Tatsächlich war das linke Spreeufer lumpig und morastig, während das rechte landig und trocken war. Eine andere Erklärung bezieht sich auf den Namen Berlin, der dem Berlin = auf dem wässigen Ufer.

Wie sah der Turm zu Babel aus?



Der Turm zu Babel in der Rekonstruktion von Prof. Unger (Berlin).



Der Turm zu Babel, wie man ihn sich vor 150 Jahren vorstellte. (Nach einem alten Stich.)

Der Turmbau von Babel, nach der Bibel der Grund für die Sprachverwirrung der Stadtbewohner von Babylon, zeigt ziemlich genau rekonstruierbar. Es handelt sich um seiner Spitze ein 15 Meter hohes Obelisk gemacht, das gleichzeitig als astronomisches Observatorium diente. Der quadratische Turmbau hieß mit seiner Höhe von etwa neunzig Metern kann hinter unvornehmigen Architekturmächtig, so daß es verständlich ist, daß dieser für die damalige Zeit ungeheure Bau als Wahrzeichen menschlicher Ueberheblichkeit in der Bibel gebrandmarkt ist.

Der Wälsch, ist nach ausgerechneten Keilschrift, um einen siebenhundertjährigen Gürteltempel, des Obelisktempels diente. Der Unterbau hieß mit seiner Höhe von etwa neunzig Metern kann hinter unvornehmigen Architekturmächtig, so daß es verständlich ist, daß dieser für die damalige Zeit ungeheure Bau als Wahrzeichen menschlicher Ueberheblichkeit in der Bibel gebrandmarkt ist.

Dieser. Er vertrat der Silva-Filmgesellschaft gegenüber den Standpunkt, daß einmal überhaupt kein Vertrag bestünde, und weiterhin, daß, wenn wirklich ein Vertrag vorläge, ihm nicht zugestimmt werden könnte, diesen zu erfüllen. Wilhelm Dieterle hat außerordentlich hohe Schulden; würde er in Deutschland arbeiten, so käme er doch nicht dazu, den Lohn für seine Arbeit einzunehmen, da die Gläubiger seine überaus hohen Bausche bei der Silva-Filmgesellschaft mit Beschlagen beslegen würden. Der Vertreter Dieterles behauptet, daß

rechtsültiger Vertrag besteht und daß Wilhelm Dieterle verpflichtet ist, für jeden Schaden zu haften, der der Gegeinal-Filmgesellschaft aus seinem nicht rechtzeitigen Eintreffen in Deutschland bereits entstanden ist und in Zukunft noch entsteht. Die Gegeinal-Filmgesellschaft befreit ihren bereits entstandenen Schaden auf 500 000 Mark, da angeblich die noch nicht gedrehten Filme mit Dieterle bereits verkauft sind. Von Dr. Friedmann wurde im Arbeitsgericht weiter ausgeführt, daß es sich bei der Vertragsverletzung Dieterles um ein „unvollendetes Werk“ handelt, die

Wraoch weitergehen wird. Bei der Höhe des Objektes ist das Ende des Prozesses nicht abzusehen. Wie Dr. Friedmann vor dem Arbeitsgericht ausführte, ist jedoch die Gegeinal-Filmgesellschaft gewillt, ihre internationalen Beziehungen auszunutzen, um Dieterle aus den Arbeiten in Hollywood unmöglich zu machen, wenn er sich seinen Verpflichtungen in Deutschland entziehen sollte. In Hollywood soll bereits ein Anwalt mit der Wahrnehmung der Interessen der Berliner Filmgesellschaft beauftragt worden sein. Deutsche Gerichtsbarkeiten werden in Amerika nicht vollstreckt; es muß dort also neu gefaßt werden.

aus auf das Wendische zurück, legt aber das Wort bar = Barkamm zugrunde. Aus Baumstämmen heißt, so dem Berlin, moos Berlin, soviel wie „Trockener Bär“ bedeutet. Diese Etymologie hat viel für sich, und Berlin wäre dann im Gegensatz zu Köln benannt worden, da Köln, das sich nicht etwa von Colonia = Kolonie herleitet wie Köln am Rhein, nichts anderes heißt als Köln, das ist ein auf einem Kol, einem Wälsch, erobertes Haus; Köln = ein sich aus dem Dampf erhebender Dägel. Tatsächlich war das linke Spreeufer lumpig und morastig, während das rechte landig und trocken war. Eine andere Erklärung bezieht sich auf den Namen Berlin, der dem Berlin = auf dem wässigen Ufer.

Die neuere Ableitung des Wortes Berlin geht auch auf das Wendische zurück, legt aber das Wort bar = Barkamm zugrunde. Aus Baumstämmen heißt, so dem Berlin, moos Berlin, soviel wie „Trockener Bär“ bedeutet. Diese Etymologie hat viel für sich, und Berlin wäre dann im Gegensatz zu Köln benannt worden, da Köln, das sich nicht etwa von Colonia = Kolonie herleitet wie Köln am Rhein, nichts anderes heißt als Köln, das ist ein auf einem Kol, einem Wälsch, erobertes Haus; Köln = ein sich aus dem Dampf erhebender Dägel. Tatsächlich war das linke Spreeufer lumpig und morastig, während das rechte landig und trocken war. Eine andere Erklärung bezieht sich auf den Namen Berlin, der dem Berlin = auf dem wässigen Ufer.

Zum 150. Geburtstag des Komponisten Konradin Kreutzer.



Konradin Kreutzer, der Komponist der noch heute vielfach gespielten Oper „Achilles zu Troja“, wurde am 22. November 1770 in Wehrhau geboren. Er war Kapellmeister in Stuttgart, Donaueschingen, Wien und Prag, wo er 1849 starb. Von seinen Werken werden neben der oben genannten Oper zahlreiche Oden und Orchesterstücke aufgeführt.

Betain darf Marshall Foch nicht loben.

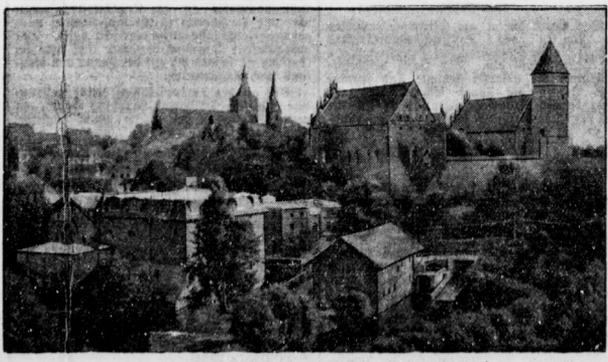
Im Januar wird Marshall Foch vor einer peinlichen Angelegenheit stehen. Als neuernanntes Mitglied der französischen Akademie wurde er traditionsgemäß auf seinen vorletzten Vorgänger Marshall Foch unter den „Unsterblichen“ eine Lobrede halten müssen und dabei nicht auf die Leistungen des Marshall's eingehen dürfen. Durch Clemenceau's Angriffe ist Marshall Foch's militärische Vertiefung um Schwanken geraten. Man legt starke Zweifel in die Bedeutung seiner Leistungen im Weltkrieg. Würde Betain in seiner Rede Foch als „Souverän“ bezeichnen, so könnten die politischen Diskussionen über den französischen Generalstab im Weltkrieg wieder aufleben, und das wäre für die Franzosen natürlich peinlich.

Woher hat Berlin seinen Namen?

Der aufgegebene Bär. — Berlin = „Trockener Ufer“. Wenn man in Berlin oder dem Reichsgebiet nach der Bedeutung und Herkunft des Namens der Hauptstadt Deutschlands fragt, dann weiß man in der Regel auf den Bären im Berliner Stadtwappen hin und meint trübselig: „Ja, das ist doch so einfach, Berlin ist soviel wie Bärlein, Bärchen oder kleiner Bär!“ Und ganz genaugen Distoriker unter den Befragten behaupten, Berlin habe seinen Namen von dem Markgrafen Albrecht der Bär, der die Stadt ge-

gründet und in seinem Wappen den Wälsch Bär getragen habe, der doch damals in der Mark Brandenburg noch sehr häufig anzutreffen gewesen sei. So bedenkend schon dieser lokalpatriotische Bär nun auch ist, wir wollen ihn uns doch nicht annehmen lassen; denn einmal behauptet Berlin schon eine beständliche Zeit, ehe Albrecht (1184—1170) Markgraf von Brandenburg war; lobann aber nannte man ihn nicht den Bären o. seines Wappentieres, sondern, weil er hart

Die Ordensritterburg von Allenstein wird Museum.



Das Domkapitelshaus von Allenstein (Ostpreußen), in der Jahren 1853—60 von den Ordensrittern erbaut, soll jetzt zum Museum für die Geschichte des Ordens umgebaut werden. Der schöne Burgen ist das Wahrzeichen der schmalen Ordensritterburg Allenstein.

Alkohol färbt das Herbstlaub

Nach neuesten Untersuchungen ist die gelbe und rötliche Färbung des Laubes im Herbst auf die Einwirkung von Alkohol zurückzuführen. Die Zellen der Blätter enthalten Stärke, die im Herbst beim Absterben des Laubes einen Gärungsprozess durchläuft, in dessen Verlauf sich Alkohol bildet. Der grüne Farbstoff der Blätter nimmt unter Einwirkung des Alkohols die gelbe und rötliche Färbung an, die im Herbst unser Auge trifft.

der wendische Ursprung des Namens Berlin. Es wäre mehr als leistung, wenn mitten in uralt wendischem Lande zwei so wichtige Orte wie Berlin und Köln keine wendischen Namen trügen. Schen wir uns doch einmal in der engeren Umgebung um. Die ist Brandenburg = Brennbor, die Schutzwehr des Waldes; Potsdam ist Bodanum, das Eichendorf; Glienicke das Dorf im Vehm; Budow das Budendorf; Spandau bedeutet „Dri der Däber“ und das alte Spandau hat seinen Namen von der Panke, welches Wort mit der wendischen Golemsch zusammenhängt. Kurzum, wo man sich in und bei Berlin umsieht, man stößt auf ursprünglich wendische Bezeichnungen, und daß der Berlin der beiden Ordensritter Köln und Berlin zu erklären. Er ist auf deutsch, wenigstens aus der Sprache der verdängten Wenden genommen, die auch trotz ihrer Eigenart und vielfachen Wölbungen ein deutschfärbender und deutschfärbender Stamm geworden sind.

Der Brand. Der Herr Stenbock bei Jönköping hat den Brand 30. Februar, und der Herr Stenbock hat den Brand 28. Februar, das ist ein Widerspruch. Der verlorst ihn um 1800. Mollat, welche Demel!



Raus der Heimatkajananjagd mit Radiallampen.

Denktest. In der Nacht zum Sonntag wurden in der Nähe des Dorfes von dem dort angestellten Privatwächter in einem von der Bahnhofs- aus nach Vindoburg zu führenden Graben drei Wilderer auf frischer Tat ergriffen. Sie waren mit Gewehren und großen Jagdflinten ausgerüstet. Mit den Radiallampen blendeten sie die auf den Wägen sitzenden Fasanen und schossen sie dann ab. Die Täter wurden gefesselt, kamen aber der Aufforderung, das Gewehr wegzulegen und fliehen zu lassen, nicht nach, sondern ergriffen die Flucht. Der Führer erlitt einen Schrotschuß ab, der einen der Wilderer verletzte. Die Verletzungen sind aber nicht lebensgefährlich. Am Sonntagfrüh gegen die Ermittlungen des zuständigen Gendarmereisamtes ein, Wilderer konnten sämtlich ermittelt werden. Es handelt sich um den Maurer K. und den Arbeiter Willy M. aus Vindoburg und um den Zimmermann S. aus Vindoburg. Bei der Untersuchung des Falles fand man geschossene Fasanen, Mützen und in einem Busche einen angepöbelten, noch lebenden Fasanen.

Die Waffensache von Wefelsheim.

Wefelsheim. In dem von der Presse Anfang September 1929 erörterten Waffensache im Wefelsheim-Neuer wird mitgeteilt, daß die Staatsanwaltschaft in Rumburg die Sache gemäß § 80 StGB (Vorbereitung zum Mordverrat) an den Oberreichsanwalt in Leipzig abgegeben hat.

Tragischer Ausgang der Kirmes.

Schwab (Torgau). Einen schlimmen Ausgang nahm die diesjährige Kirmes. Der 21. Jahre alte, bei dem Landwirt Karl Zinner in Schwab beschäftigte Gefährlicher Hermann Schwanndt, gebürtig aus Großtreben, geriet am 20. d. d. im Alter von 21 Jahren in dessen Hof in Streit. Schließlich schlug Sch. dem Th. mit einer Bierflasche über den Kopf, so daß der Betroffene schwer verletzt liegen blieb. Sch. ging, nachdem er noch weiter herumzankte und Fensterhaken zertrümmert hatte, nach Hause und legte sich nieder. Am Montagmorgen um 6 Uhr wurde ihm sein Vorgesetzter, Sch. hütete die Pferde. Nach kurzer Zeit bemerkte Zinner, daß die Pferde unruhig wurden. Da er Sch. nicht im Stalle sah, glaubte er, daß sich der Gefährlicher wieder hingesetzt habe, und ging in die Scheune. Hier fand er Sch. auf seinem Knie liegend mit einer Sch. in der Hand vor. Er hatte sich mit einer im Stalltür hängenden Steinfallerblende seines Arbeitgerätes erschossen. Es wird angenommen, daß Sch. aus Rache vor Strafe insoweit der nächtlichen Vorgänge Hand an sich selbst tat.

Böse Staffreunde.

Mittenberg. Eine feur. Nacht verlebte hier ein Maurer aus Mittenberg, der beim Staffspiel von guten Freunden, so schnell betrunken gemacht wurde, daß er nicht mehr wachte, was ihm sehr geschah. Als er wieder zu Bewußtsein kam, fehlten ihm einige hundert Mark. Bei der Frau eines Arbeitlosen, die mit ihm gespielt und gegesst hatte, fand man später einige Zwanzigmarkstücke, über deren Herkunft die Frau keine glaubwürdigen Angaben machen konnte.

Die Gräfinnen Gampel.

Roman von J. v. Schilling. Fortsetzung. Nachdruck verboten. „Das Wetter könn' nicht besser sein. Bis wir im Schilf sind, ist die Sonne durch 'Wald' sein ist!“ Sie schritten kräftig aus. Denfelben Weg gingen sie wie am vorigen Abend, an Jargomens Häusern vorbei dem Moorbrück zu. Durch die junge Kiefernung führte der Weg, durch Morast und Schilf, am Moor entlang. Den Frauen folgten einige Diebstahl. Die Luft war frisch und kühl, nur im Osten glänzte der Horizont in rotschwarzem Licht. „Wie schön das ist, wie wunderbar!“ Stetsbedeutend schaute Käthe sich um. „Diese Frieden - diese Stelle - wie schön! Wie ein silbergrünes Meer dieses große, unendliche Moor. Schade, daß man nicht hinübergehen kann zu den Winterwäldchen!“ sagte sie langsam hinau. Jargomen schloß, sein schmaler Mund schloß sich hart und schmal. Seine blühenden blauen Augen gingen über das Moor, zu den Winterwäldchen hinüber und zurück zu dem Mädchen, das neben ihm stand, lina, schön, wie der ersehnte Tag. „Nicht lange würde sie dich wollen hätte sie gefasst, nur wenig Tage noch. - Und sie war gut! Gut und schön wie die heilige Jungfrau in der kleinen Kapelle drüben, mo es oft gebetet hatte in seinen Sorgen. Die heilige Jungfrau hatte ihm und Käthe geholfen durch das fremde Fräulein, das die Schwester der gnädigen Frau Grafen war. Noch immer war ein großes Geheimnis in Jargomen über das Glück, das große,

500 Jahre Schielo. Schielo. Vor 500 Jahren wird das hinter Garagerode liegende und durch seine Jünglingskräfte weltlich bekannt geordnete Garagerode zum ersten in einer Gemeinde erwähnt, in der für die Verordnungen des Gebr. Friedrich und Hans v. Domm mit verschiedenen Verfügungen belehnt. Hierbei wird auch die Wägen zu Schilde genannt. Schilde ist das alte Schielo, das schon viel früher bestand, dann aber wüst wurde, wie so manche kleine Ortschaften, und erst 1566 wieder durch den Fürsten Georg II., der auch das Garageröder Schloß erbaute, neu erlitten, indem er auf der Wüstung ein fürstliches Vorwerk errichtete, um das sich dann bald Bauern ansiedelten. Auch eine Kirche entstand bereits 1558. Die bekannte Jünglingskräfte liegt tief im Talgrunde, fast verfallen, und hat schon viel Weidenden Genesung gebracht.

Der Staat läßt eine Menschenjalle bestehen.

Das Autoabunsglück auf der Pochebrücke. - Vier Tote und 32 Verletzte lagen an.

Apolda. Das Schöffengericht verhandelte im Gasthof „Zur Post“ in zwölfwöchiger Sitzung gegen den Kraftwagenführer Walter Schlotbauer aus Jmmenau, der Führer des Danibus, der am 27. Juli abends gegen 6 Uhr an der Pochebrücke ein Unfall wurde vier Personen getötet und 32 verletzt.

Zur Verhandlung waren neben vier Sachverständigen 40 Zeugen geladen worden. Der Angeklagte Schlotbauer, der 1897 in Gernert geboren ist, wird der fahrlässigen Tötung und Körperverletzung beschuldigt. Die Anklage wirft ihm vor, die oberhalb der Pochebrücke aufgestellten Warnungsschilder nicht genügend beachtet und in zu schnellem Tempo den steilen Pocheberg hinuntergefahren zu sein. Schlotbauer bestreitet jegliche Fahrlässigkeit, insbesondere zu schnelles Fahren. Die Bremsen hätten verfallen. Demgegenüber betonten die Zeugen entgegen ihren ersten Aussagen, daß der Angeklagte die Warnungsschilder nicht beachtet hätte und mit erhöhter Geschwindigkeit gefahren sei. Die Zeugen Jmmenau, Hauptmann Meda-Gegebrer (Weimar) und Richter Günther (Apolda) nebst Frau widersprechen sich ebenfalls in der Angabe der Geschwindigkeit. Auch in den Aussagen der Sachverständigen machen sich Widersprüche geltend. Während Oberingenieur Brandt (Weimar) eine Umlichtungsprüfung für den Angeklagten nicht für geeignet hielt, fanden Ingenieur Kersch und Garagenmeister Beyer (Apolda) dem Sachverhalt nur einer gut gelegte beim ersten Warnungsschilder, also vor dem Gefälle, hätte gestolten müssen.

Einig waren die Sachverständigen in der Beurteilung der vorstuflichen Brücke als

Saupfahrbahnen des Unglücks. Bei normaler Straßenbreite der Brücke hätte der Chauffeur, auch wenn die Bremsen und die Schaltung verfallen, das Unglück vermeiden können.

Der Staatsanwalt maß die Hauptpflicht dem Angeklagten bei und beantragte eine Gefängnisstrafe von einem Jahr. Der Verteidiger forderte volle Freisprechung, das Verlangen der Schlichtung höhere, obwohl vorliegende. Im Herbst d. J. zu 7 1/2 Prozent der Staat an dem Unglück schuld. Wenn alle Vorstellungen der Presse und der Automobilisten nicht genügt hätten, um dem Staat Veranlassung zu geben, diese etwade Menschennalle, die vorbande Brücke darstellte, zu heiligen, so hätten zumind die Toten dieses Unglücks dem Staat keine Pflicht im laßen müssen. Nichts aber ist bis heute geschehen.

Nach halbtägiger Beratung verurteilte das Gericht gegen 8 Uhr abends folgendes Urteil: Der Angeklagte wird wegen fahrlässiger Tötung und Körperverletzung zu einer Gefängnisstrafe von zwei Monaten unter Zuhilfenahme einer Bewährungsfrist bis 31. Dezember 1933 und zu den Kosten des Verfahrens verurteilt.

In der Begründung wird betont, daß der Angeklagte infolge fahrlässiger Behandlung, als er das erste Warnungsschilder der 15-Kilometer-Vorstadt überfahren, wodurch er die unmittelbare Ursache zu dem Unglück gewesen habe. Das Gericht stellte jedoch ausdrücklich fest, daß es weit unter dem Antrag des Staatsanwalts geblieben sei, weil man den Staat hinsichtlich der vorstuflichen Brücke nicht von einer Mißschuld freisprechen könne.

Warum guffag nagel so linstig betont.

Nur eine Gattin kann ihn heilen. Krenblee. Vor einigen Tagen hatte der bekannte Wanderprediger und Tempelwächter guffag nagel in Waderburg vor einer gut besetzten Versammlung gesprochen. Die Rede guffag nagel wurde in der „Magdeburger Zeitung“ besprochen, an die guffag nagel darauf folgendes Schreiben richtete: grüß go. hochwohlgeborene schriftleituna, i. berichst, das meine fortgangsbewertung linstig sei. In auf der linsten linstig ist bei mir ein warmwundersherz, und da was ich seit jahren das linstig herzu. leben, weil mir zum aufjenden pendelschlag der lebenszeit d. weite sele, ein linstigvolles welsch fett; uniere mäd-

den und frauen wollen selber man sein, haben keine zeit mer, um mutterboden sein zu können. Ich habe erfahren, das ich flugjungfrau für den man ein linstig linstig und so linstig in eine linstig, und dort d. hülle auf erden; ich bin fell davon überglücklich, wenn mich eine wade linstig in dieser hülle erlöst hat, werde ich auch nicht mer linstig betonen.

linstig haben si di güte und ermanen uniere tranenbewegung, an di höße aufgah, zu denken, das si linstig linstig, bei uniere mädchen und frauen guten denksinn mutterboden für den eigenen man zu schaffen, got fergesst, ein herz, welches da einlinstig linstig, kom, das mich linstig, linstig und linstig linstig in der er erlinstig, di sich opfernde jejalische frucht linstig, linstig so auch gon soll zu soll für kinder gottes als brüder und schweltern überhensigen

heiligen mutterboden, dan gehört der erig auf, zum linstig erben und den menschen ein wolgestalten, amer; auf zur tat; das gebe got. got befohlen! guffag nagel wanderprediger und tempelwächter von gottes gnaden.

Ein kleines Kind entführt.

Die Täterin ist sechsjähriges Mädchen. Erfurt. Am Sonnabendnachmittag gegen 2 Uhr leuchtete eine Frau ein großes Geschäft am Anger und ließ während der Zeit - etwa fünf Minuten - den Kinderwagen mit einem zehn Monate alten kleinen Jungen im Vorraum stehen. Als sie bald darauf das Geschäft verließ, entdeckte sie, daß der Wagen mit dem Kind verschwand war. In ihrer Angst forschte sie überall nach dem Verbleib des Kindes. Auch die Polizei wurde benachrichtigt. Jedoch gelang es nicht, auch nur eine Spur von dem Kind zu finden. Erst gegen Abend wurde der Vater des Kindes benachrichtigt, er möchte zum Poststabsbüro kommen und sein Kind in Empfang nehmen. Es ist im Zeiger, in der Nähe vom Kistenfeld gefunden worden. Ein Arbeiter hatte dort den Wagen mit dem Wärmehohlraum unterleiten stehen lassen und sich des Findlings angenommen. Ein sechsjähriges Mädchen, eine Schwestern der Hülfsleute, hatte am Nachmittag sich der Wagen im Besitz eines Mannes angeeignet und das Kind, ohne dessen Mutter zu fragen oder zu kennen, in der Gegend herumgelaufen und schließlich im Zeiger stehen lassen.

Ein Mieter deckt seinem Wirt das Dach ab.

Kalbe (Saale). Das hiesige Schöffengericht hat sich mit einem nicht alltäglichen Fall zu beschäftigen. In einem Hause befindlichen dauernd Streitigkeiten zwischen dem Hausbesitzer und einem Mieter, schließlich hatte der Hauswirt die Mieteungsbilligkeit beantragt und gewonnen. Hierüber grollte der Mieter betarr in Wut daß er auf das Dach hinauf und begann es abzubauen. Bis zum Einstürzen der Balken im Dachstuhl ein zweigeschossiges Haus abgedeckt. Das Gericht verurteilte den rabiaten Mieter wegen Verwahrlosung zu einem Monat Gefängnis.

Todesurteil auf der Schmelzlag.

Seehausen. Am Sonnabend verurteilte den Richter aus Seehausen und Umgebung eine Hubertus-Jagd, an der sich auch der 20jährige Sohn des Landwirts Ulrich aus Thierberg beteiligte. Beim Schießen eines Hundertweites führte sein oit prämiertes Pferd zu unglücklich, daß der Reiter darunter zu liegen kam. Hierbei zog er sich erhebliche innere Verletzungen zu, in deren folgen er noch am gleichen Tage im Seehäuser Krankenhaus farb. Das Pferd hatte das Gesicht gebrochen.

Brüdel. (Wasser-mangel) In unserem Orte herrscht großer Wassermangel. Von den Pumpen, die im Dorfe stehen, funktionieren kaum eine richtig, so daß schon in den Morgenstunden der Wasserentzug eintrifft. Eingende Abhilfe wäre hier am Platze.

Bei HUSTEN, HEISERKEIT, Jags "Sodener" Natürliches Quellenprodukt.

männlichen Glück, das ihm und Käthe widerfahren war. Und in dem Gefühl der heißen Dankbarkeit sagte er halblaut, gewichtig: „Und doch gibt es einen Weg durch das Moor! Jargomen wenige kennen ihn, kamen ihn, heute wohl keiner außer mir selbst. Mein Grosvater wurde ihn und mein Vater. Immer vom Vater auf den Sohn erbte das Geheimnis weiter, die Kenntnis des Weges aber eine bedeutende Tüte.“ „Und wofür führt dieser geheimnisvolle Weg durch das Moor, Jargomen?“ „Das kann und darf ich nicht sagen, der Schmutz hindert mich. Aber wenn ich dich das gnädige Fräulein einmal ein Stück weit hinführen, doch darf kein Mensch davon erfahren!“ - Nur zum Dank wollte ich dem gnädigen Fräulein etwas geben, was ihm Freude macht“, sagte er leise hinau. „Ich danke dich, Jargomen. Aber vielleicht ist es besser, ich geh mit dem Geheimnis von dem Weg, der euch einmal reich machen kann - wer weiß es. Man kann vielleicht auf ihm ungelassen und unbeschäftigt von Grenzstächern nach Ansbach hinein, vermute ich“, sagte Käthe langsam und nachdenklich.

In Jargomens blauen Augen bligte es auf. „Das gnädige Fräulein ist klug!“ sagte er lächelnd mit bestfalligem Blick. „Und der Herr Graf - kennt er auch diesen Weg über das Moor?“ „Nun, gnädiges Fräulein! Mein Graf Gampel kennt diesen Weg! Auch der Besitz dieses Schloßes wird herben, ohne ihn niemals gegangen zu sein!“ Er lachte spöttlich. „Da der Herr Graf! Dem Vater selig hat er einmal viel Geld geboten, das er ihn führen sollte auf das Moor hinaus. - Das war nach jenem Abend, mo seine erste Frau zu Moor verschwand war. Aber der

Vater war in jener Nacht krank geworden und lag zu Bett, und der Grosvater war so krank, das er nicht mehr auf den Weg wollte, der ich ein kleiner, aber von kaum zehn Jahren war, das nahm ich mit.“

Jargomen schweig und lag mit eigenem Ausdruck das Silbergrau des Morgens. Im Osten hing langsam die Sonne aus purpurnen Wolken. Ein rosiges Dämmern lag über dem weiten, flachen Land. Jargomen deutete auf einen schmalen Weg, der durch das Weidengetrüb zum Waldrand führte.

„Stich mich mit am Ziel, am Faulen Dolgen“, lech fluchen wie im Dufschmerz, etwa hundert Schritte noch, dann sind wir da.“ Er ging voran, und Käthe folgte schweigend. Ihre Gedanken waren nicht mehr bei dem Jagdausflug, auf den sie sich so sehr gefreut hatte.

Sie dachte noch über das eben Geschehene. Wie hätte Jargomen gesagt: „Nun ich die erste Frau um Moor verschwand war!“ Worte, die den Schiller des Fräulein, der für Juliane über Julianas Tod gebetet war, Jargomens Vertrauen gebürte ihr. Es war nicht das Weidgeschick, das ihr dieses Vertrauen erworben hatte, es war das Verleihen von Mensch zu Mensch, das höchste sie wohl.

Und mitten in ihr Stunen hinein sagte Jargomen: „Hier ist der Platz, mo Sie am besten zu Schuß kommen können, gnädiges Fräulein!“ Sie fanden in höchem Dufschmerz, unter einer uralten, melkigen Eiche. Der Ästern lag der Waldsee, der „Faulle Dolgen“ mit seinen schiffarmen Ufern, seinem weinigen Wasser, das hier und da moit verfließt war, daß der linstige Seegrund zum Vorzeichen mo. Jargomen entzog dem

Muskel seinen verwitterten Bodenmantel und drehte ihn auf das tauchende Gras. Worigkeit entführte Käthe ihre Blicke, dann nahm sie neben Jargomen Platz.

„Freud nicht!“ sagte er leise. Die Dage trachtete sich zu lösen. „Er lebt nicht mehr, aber auf, bis ich es ihm erlaube, er verheißt alles Jargomen.“

„Ach ich es wohl, gnädiges Fräulein!“, sagte der junge Bauer leise. „Wir hatten auch einmal einen Hund, der hieß Pluto, ein Wolfshund. Der war treuer als ein Mensch.“

„Und habt Ihr ihn nicht mehr, den Pluto?“ Jargomen schüttelte den Kopf. „Der Herr Graf hat ihn erlöst! Aus Verleihen, sagt er. Aber ich kann das nicht glauben - er hatte einen Hund auf den Pluto.“

„Ach so - und darum hast Ihr den Grafen!“ sagte Käthe leise wie ein Haus. „Nicht darum allein!“ Eine Stille isolierte den Worten.

Jargomen, heute komme ich nicht zu Schuß, das weiß ich bestimmt! Ich habe zu viel traurige Gedanken - um meine Schwester, die Frau Gräfin! Ich reise so schwerem Bergens heim!“ Sie griff nach der harten, schweißigen Hand des jungen Bauern. Jargomen! - Was denkt Ihr von Eurem Herrn, dem Grafen?“ Er schüttelte den Kopf, und sein frisches Gesicht wurde blaß. „Ich kann nichts sagen. Er ist noch über Herr. Wir halten ihn die Treue.“

40 Stunden-Woche im Leunawert.

Wenna. Die Verlesung des Ammonationsvertrags...

Die ersten Opfer des Glatteites. Wenna. In der Nacht zum Dienstag...

Neue Eisenbahnbrücke.

Hobohk. Die Eisenbahnbrücke über die Saale...

Treibjagden.

Sans Zeit. Auf dem hiesigen Rittergut...

Zandorf. Bei der am Montag im Jagdrevier...

Keine neuen Anwendungen für die Ipa.

Veispa. Zur Deduktion des Defizits der Internationalen...

Wo ist das Geld am sichersten?

Im Schweinefall. Ein Einwohner im Dörchen...

kleinerer Handelsgeschäfte ernährt, hatte sich im Laufe...

Urkundensfälscher im großen.

Deffau. Ein Betrüger größten Stils wurde in einem...

Vorsicht auf die „Miezenblätter“!

An erscheinenden und hat auf diese Weise große...

Studentenverwalter.

Provozierende Flugblätter der linksgerichteten Studentenverbände.

Veispa. Am Dienstaugormittag kam es am Eingang...

Seit früh 8 Uhr verteilten Anhänger des hart...

den Universitätsrichter Jutzkatz habe, die Verteilung...

Gemäß den bestehenden Vorschriften verbot der...

Wegen 11 Uhr kam es zwischen einem Anhänger...

hoffen, da sein Geld bei der Anlage auf einer...

Deutschland befristend, erheblichen Werte...

Deutschland befristend, erheblichen Werte von etwa...

Die Unternehmung einer früheren Wohnung...

einigen Nationalsozialisten, die sich...

protestierten, zu einem Streitgespräch. Dem...

Brüggelissen.

zwischen den beiden Parteien. Die Polizei griff...

Da ein Gerücht verlautete, daß sich die...

Die Katzen sollen helfen.

Weihen. Die Gemeindefammer hat die Stadt...

Eine 400 Jahre alte Schuld.

Mühlhausen (Ehrh.). Die Stadt Sangerhausen...

Der Magistrat der Stadt Mühlhausen hat...

Der Magistrat ist bei der Erhebung der...

Der Kaufpreis der Summe beträgt nach...

Die Väterinnung lenkt den Blutpreis.

Weimar. In einer am Montag abgehaltenen...

Schändlicher Frevel.

Burg. Nachts wurden am Kanal in der Nähe...

Zwiebelversteigerung.

Saale (Saale). Auf der Versteigerung am...

Hausen. Redaktionsrat - Sozial-Arbeit - Billigte Preispremmen - Gummi-Bieder. Große Steinstraße und Brüderstraße (Nähe Markt)

Vorsichtig und langsam zog Jarzomen seine Hand...

Sie schwer gemacht, das ist", sagte Jarzomen...

Wässchen kam in Sicht, und jetzt stieß Käthe den...

Damit legte Jarzomen den Ruckel ab, und über...



Am Riebeckplatz

Gr. Ulrichstr. 51

Ein Erfolg, wie er selbst Bestehen unserer Theater noch nicht dagewesen ist!

Richard Oswalds

Dreyfus

Das größte europäische Ereignis der Jahrhundertwende! Eine Begebenheit, die eine ganze Welt aufhorchen ließ!

Wir bitten, die Anfangszeiten genau zu beachten!

In beiden Theatern Werktags: 4.00, 6.00, 8.25 Uhr

Auswärtige Theater

Neues Theater in Leipzig
Freit., 21. Nov., 20
Robinsonade.

Altes Theater in Leipzig
Freit., 21. Nov., 19.30
Elisabeth v. England.

Neues Operetten-Theater in Leipzig
Freit., 21. Nov., 20
Söhne, Stufenleiter.

Richard Theater in Dessau
Freit., 21. Nov., 19.30
Die andere Seite.

Stadt-Theater in Erfurt
Freit., 21. Nov., 20
Lift, und ihr Quäler.

Stadt-Theater in Magdeburg
Freit., 21. Nov., 19.30
Lift, und ihr Quäler.

Nationaltheater in Weimar
Freit., 21. Nov., 17
Die weiße Dame.

Gedneberin

nimmt noch Randbil-
an bei billiger Be-
rechnung.

Frau Berger,
Halle, Zwingerstr. 4,
1 Trepp.

Tischlampen

von 4 Mark an
aufwärts.
Gr. Sandberg 8.

Es gibt allerhand zu sehen, zu beschmunzeln, zu belachen!



Else Elster - Arthur Hell

Ilhelm - endow - Harry Halm - Leopold von Ledebour - Siegfried - Erism - Walter Steiner - Ernst Behmer - Anna Müller - Linke

Produktion: Alfred Zeisler.
Gesamtext und Musik: Willy Kollo.
Musikalische Leitung: Willi Schmidt-Gentner
und Hans J. Salter
Regie: Johannes Meyer.

Ein neuer 100 prozent. Ufa-Tonfilm

Ein herzerfrischender Film von handhabbarer Lustigkeit mit höchsten Situationen, die den Genießer das bekannte Wasser im Mund zusammenfließen lassen, ein Film, der eines stürmischen, tosenden Beifalls sicher ist.

Sie müssen in dieser trüben Zeit mal auf andere Gedanken kommen. Erheitern Sie sich und Ihre Familie an diesem satigen Humor.

Die Lieder und Schlager:

1. Als der Kremser noch fuhr raus ins Grüne
2. Mach' mit mir eine Mondscheinfahrt
3. Das Herz der Frau'n ist ein kleines Liebeshotel
4. Weiß du's noch, kleine blonde Gretel?
5. Das Geheimnis unserer Liebe

... sehr lebhafter Ufer... ein lustiges Durcheinanderwirbeln, das dem Publikum zwei Stunden lang großen Spaß macht... Else Elster, kesser Berliner Typ... sie ist reizend.

Berliner Tageblatt.

Dazu das reichhaltige Ton-Programm und die Ufa-Ton-Woche

Erstaufführung morgen Freitag

Ufa-Theater Ufa Leipziger Str.

Tagl. 4.00 6.10 8.20 Tagl. 4.00 6.10 8.20

Täglich der große Erfolg! Der erste Raubtier-Tonfilm!

Auf Tigerjagd in Indien

Hagenbeck spricht zum ersten Male im Tonfilm. Indiens geheimnisvolle Dschungel - Welt mit ihren wilden Tieren und Menschen - noch nie gezeigte dramatische Szenen von unerhörter Erlebnis- und Spannungskraft - das alles offenbart dieser lebendige Grö-B-Tonfilm.

Werktags: 4.00 6.10 8.20 Totensonntag: 3.30 5.10 6.10 8.20

Ufa-Theater Ufa Alte Promenade

Jugendliche zahlen zur ersten Vorstellung kleine Preise.

Inserieren bringt Gewinn, darum inseriert der Geschäftsmann!

Ein Leben lang Freude an einem echten Skunks-Kragen

Das ist nicht zuviel versprochen. Sie können einen echten Skunks 35 Jahre tragen. Er überdauert in seiner Tragfähigkeit fast alle anderen Pelztiere. Er was vorläufiger im Preis bei gleicher Tragfähigkeit gibt es nicht.

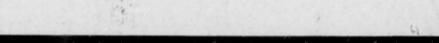
58.- 69.- 78.- 88.- 98.- 108.- 118.- 128.-

Treffen Sie sich mit Ihren Freundinnen bei Eisbalm, um gleichzeitig alle Pelzneuheiten anzusehen. Wir sind in allen sehr billig, denn wir verkaufen nur gegen bar.

Kravatte 3.- 12.- 7.50 9.- 1.- 2.- 3.50 4.50 12.- 38.- 10.- 14.- 22.- 10.- 20.- 30.-

Dubl-Besatz Grader Besatz Fuchsfur Pelzformen Schalkragen Frauenkragen

Unter Leipziger Straße 97. An der Kirche.



Hotel Hohenzollernhof

Magdeburger Str. 66
Morgen, Freitag, den 21. Nov. sowie von jetzt ab jeden Freitag im Restaurant

Sonderabend mit Künstler-Konzert.

Im Zeichen der Preisenkung empfehle ich morgen als besonders preiswert: Gesp. Rehbraten in Sahnen- tunke mit Rotkohl

Ferner Sonnabend, den 22. d. M., im Puppensaal von 10 bis 7 Uhr

5-Uhr-Tanz-Tee

Es spielen die „Astor-Boys“.



Dr. Köhler's Sanatorium Bad Elster

innere, Nerven-, Stoffwechsel-, Rheuma

Herzleiden und alle Verhältnisse im Hause. - Höflicher Verkehr. - Frischluft im Wald.

Am Riebeckplatz

Einladung an alle Kinder Halles

zu dem am **Sonnabend, den 22. November**, nachmittags 2.15 Uhr,
Mittwoch, den 26. November, nachmittags 2.15 Uhr,
stattfindenden Märchen-Festvorstellungen

Brüderchen und Schwesterchen

Sieben Akte nach den berühmten Märchen der Brüder Grimm.
Jedes Kind erhält als Geschenk ein Märchenbuch mit Bildern aus diesem Film. Wieder raten wir Euch, die Eintrittskarten im Vorverkauf zu besorgen, damit ihr auch noch einen Platz bekommt, denn die Nachfrage ist sehr groß, da alle Kinder den Film sehen wollen.
Vorverkauf täglich ab 3 Uhr an der Theaterkasse. Eine Eltern sind ebenfalls herzlich einladen. Preise der Plätze von 40 Pf. bis 1.- Mark
Erwachsene doppelte Preise.

Zuckerkrank

Fragen Sie Ihren Arzt über A. Siegers Antidiabettum und verlangen Sie kostenlos diesbezügliche hochinteressante Schriften durch Fr. Ull, Waldstr. 19 (Hess.).

Zeitnehmer f. preiswert

zu meinem Schüler (18 Jahre) nehme noch einen solchen in volle Pension.

Cff. unter R 42272 an die Exp. b. 314-0000000000

Preußisch-Süddeutsche Klassenlotterie

Große Vermehrung der Mittelgewinne. Ziehung der 2. Klasse am 21. u. 22. Nov. Lose in allen Abschnitten noch zu haben. **1/2 Los = 5.- RM.** je Klasse
Staatl. Lottereeinnahme v. Scheve Halle (S.). Ludwig-Wucherer-Str. 23 Fernr. 319 29

Goltes

Ratzen, Confectionen werden billig aufgeföhrt. Cff. u. 6527 an die Exp. b. 314-0000000000

Wittung!

Reinigungs- Ber- linner 2.50 RM. Stiden- osten 1.25 RM. Cff. unt. 6133 an die Exp. b. 314-0000000000

Gartenarbeiten

Einhandfeigen foto- Anpflanzungen und Auspflanz. übernimmt
Steinberg, Bettin.



Lilian Ellenbusch Phot. Müller

Stadttheater
Heute, Donnerstag, 20 bis 22 Uhr
Geschäft mit Amerika
Lustspiel v. Frank u. Hirschfeld
Freitag 20 bis 22.45 Uhr
Das Lamm des Armen
Tragikomödie v. Stefan Zweig
Zahlung der zweiten Stammkarten- Rate erbeten

Saalschiff
Jeden Donnerstag und Sonnabend
4 Uhr-Tanz-Tee
Heute Kaffeekonzert

Freitag, d. 21. Okt., Singsaal Lyzeum, 12.00 Uhr
Der Okkultismus
und die Welt der Toten
Öffentlicher Vortrag
von Pfarrer Joh. Perhel-Breslau
innerhalb der Christengemeinschaft, Halle
Unkostenbeitrag erbeten

Staubsfreie Ofenreinigung

Bühelmitzstraße 44 Tel. 31492

Griffaffäre

Tanzsport- und Galonkapelle

empfehlen sich den wertigen Auftritten und Vereinen usw. in jeder gewünschten Belegung zu jeder beliebigen Preisen.
E. Zehle, Schellmerstr. 5/6, a. b. 3.
Mansfelder Straße 43. Telefon 22071.

EISU - Stahl-Betten

Schlafzimmer Kinderbetten
Polster, Stuhlarmaturen, Chaiselonge, an jedem Tag
Wahlung, Katalog frei, Assombellestraße 43 (Thür.)

Achtung! Nur Achtung!

Außerordentlich preiswerte Riesige Weine

Bekannt erstklass. Qualitäten
Reserves Lager von 40 000 Litern
Besichtigung meines Riesens-
Lagers gern gestattet.

Einige Beispiele:
1a. Rotwein Liter 0,85
Tarragona 1,10
Santé 1,25
Portwein 1,70
Vinow Wermuth 1,20
Malaga 1,50
Sämtliche andere Sorten ebenfalls
billiger.

Direkter Import aus Spanien
daher die niedrigen Preise
Kostproben stellen gratis
zur Verfügung.

Spanischer Garten

Inh. Fr. Bergada
Gr. Ulrichstr. 28 Ruf 258 37

Konzert des Männergesangvereins 1911.

Die musikalische Abendfeier wurde von Dirigent G. Sauerlein mit dem Chor des Männergesangvereins...

Walhalla-Theater.

Mater dolorosa (Mutter Kranke Seht Euch). Am Freitag brachte die Direktion des Walhalla-Theaters mit Kräfte des Leipziger Städtischen...

Wieder 15 pCt. Schultheiß-Dividende.

Die Schultheiß-Papierfabrik-Brauerei, Berlin, hat die Generalversammlung der Aktionäre...

Stück & Richter, Chemische Fabrik A.G., Bismarck.

Der Jahresabschluss weist einen Gewinn von 7315 Mk. aus, so daß aus dem Vorjahr vorgetragene Verlust...

64. Musikalische Vesper in der Marktkirche.

Es nimmt dankbar, wenn man heute Vesper des 64. Jubiläums überhört...

Kappening der Rheinländer-Vereinigung.

Einmal in all die Jahre Karneval rheinländischer Studenten...

Mineralwasser darf auf keinen Fall fehlen!

Die in dem Mineralwasser, Zerkowitzer, enthaltenen Mineralien sind von sehr großer Bedeutung...

Thüringische Elektrizitäts- und Gaswerke A.G. in Apolda.

Die Generalversammlung der Aktionäre der Thüringischen Elektrizitäts- und Gaswerke...

64. Musikalische Vesper in der Marktkirche.

Es nimmt dankbar, wenn man heute Vesper des 64. Jubiläums überhört...

Warenneuerschaften.

Warenneuerschaften sind Waren, die durch neue Erfindungen oder Verbesserungen...

Der Pfennig wird wieder geehrt.

Die Aufnahme der Kupferbede der Reichsbank haben die Pfennigbede...

Stück & Richter, Chemische Fabrik A.G., Bismarck.

Der Jahresabschluss weist einen Gewinn von 7315 Mk. aus, so daß aus dem Vorjahr vorgetragene Verlust...

64. Musikalische Vesper in der Marktkirche.

Es nimmt dankbar, wenn man heute Vesper des 64. Jubiläums überhört...

Warenneuerschaften.

Warenneuerschaften sind Waren, die durch neue Erfindungen oder Verbesserungen...

Der Pfennig wird wieder geehrt.

Die Aufnahme der Kupferbede der Reichsbank haben die Pfennigbede...

Stück & Richter, Chemische Fabrik A.G., Bismarck.

Der Jahresabschluss weist einen Gewinn von 7315 Mk. aus, so daß aus dem Vorjahr vorgetragene Verlust...

Advertisement for 'Fachanstalt für Augen-Gläser' (Specialized Institute for Eyeglasses) located at 'Große Ulrichstraße 53' and 'neben Schulstraße'. It includes a logo and text about eye examinations and contact lenses.

Kleine Anzeigen der Saale-Zeitung

Die "Kleine Anzeigen" sind die Werberzeitung. Das Blatt kostet 5 Rpf., die Heberzeitung 10 Rpf. (Worte über 15 Buchstaben werden als ein Wort gerechnet). Die Preise werden auf volle 5 Rpf. nach unten abgerundet. (Schreibgebühr bei Abholung 10 Rpf., bei Zustellung 20 Rpf.) "Kleine Anzeigen" werden am besten bei den Zeitungsverkäufern abgenommen. Der Druckpreis beträgt bei Bezahlung des Leistenbogens 10 Rpf. bei Abholung 15 Rpf., nach unten abgerundet und bei 50 Rpf. Abnahme und bei 100 Rpf. Abnahme 10 Rpf. nach unten abgerundet.

Offene Stellen

Erste Dortmund Grobdruckerei sucht

Beretreter

konfessionen, gut eingeführt

ber über entsprechende Lagermenge verfügt. Angebote unter N. 2674 an die Ver.-Exp. N. Götting, Dortmund, erbeten.

Sehr achtb. Eltern, welcher Zucht bei Schindler zu lernen, kann Eltern 1902 unter günstigen Bedingungen in die Lehre

Frei! Sehr achte, Schindlermeister, in Ludowice, Post Grotzsch.

Züchtiges, erbsichs Mädchen nicht unter 20 Jahre, für sofort oder zum 1. Dez. gesucht.

Wiederbeschwerter, am Dorf, Wittenbergstr. 2, Deutscher Hof.

Euche zum 1. Decem. auf, fleißiges Kleinmädchen Frau Anthoner, Eiga Wierling, Str. Holzgasse 6.

Stellungsgehe Junger Schmiedegeselle bewandert im Schmiedehandwerk, sucht Stellung. Er erbeten an Martin Schmidt, Domäne Freiburg an d. Uthir. 8.

Euche zum 1. Jan. 1931 Stellung als Anspänner Bin 26 Jahre, national gut, handlich, landwirtschaftlichen Arbeiten und Maschinen verfahren. Frau arbeitet mit. Off. und an Strafenbergstr. 10, II 1.

Arbeitsuchende sucht Stellung Stelle Schwab, Halle a. S., Wabstweg 1. R. 1.

Bäder 21 Jahre, Feinbäcker nicht unerfahren, an feinst. Arbeiten vor dem Dorf. In der Poststraße gesucht, nicht für sofort oder später Stellung. Beste Angebote mit Wohnang. an Hans Richter, Domäne a. Stadenborn Nr. 62.

36. Herrenreiter sucht Stellung als Volontär

17jähriges bestes Mädchen, in best. 20. 30. 40. 50. 60. 70. 80. 90. 100. 110. 120. 130. 140. 150. 160. 170. 180. 190. 200. 210. 220. 230. 240. 250. 260. 270. 280. 290. 300. 310. 320. 330. 340. 350. 360. 370. 380. 390. 400. 410. 420. 430. 440. 450. 460. 470. 480. 490. 500. 510. 520. 530. 540. 550. 560. 570. 580. 590. 600. 610. 620. 630. 640. 650. 660. 670. 680. 690. 700. 710. 720. 730. 740. 750. 760. 770. 780. 790. 800. 810. 820. 830. 840. 850. 860. 870. 880. 890. 900. 910. 920. 930. 940. 950. 960. 970. 980. 990. 1000.

36. Herrenreiter sucht Stellung als Volontär

17jähriges bestes Mädchen, in best. 20. 30. 40. 50. 60. 70. 80. 90. 100. 110. 120. 130. 140. 150. 160. 170. 180. 190. 200. 210. 220. 230. 240. 250. 260. 270. 280. 290. 300. 310. 320. 330. 340. 350. 360. 370. 380. 390. 400. 410. 420. 430. 440. 450. 460. 470. 480. 490. 500. 510. 520. 530. 540. 550. 560. 570. 580. 590. 600. 610. 620. 630. 640. 650. 660. 670. 680. 690. 700. 710. 720. 730. 740. 750. 760. 770. 780. 790. 800. 810. 820. 830. 840. 850. 860. 870. 880. 890. 900. 910. 920. 930. 940. 950. 960. 970. 980. 990. 1000.

Billige Miet-Pianos
Albert Hoffmann
Halle (S.)
Pianonus
Riebeckplatz

Ein Smoking
ein Prachtstück, viel Gebrauchsanlage, mittlere, vollständige Figur, ist zu verkaufen. Halle a. S., Bernburger Str. 30, 3 Treppen.

Wie kalt
wie warm es ist zeigt Ihnen ein Thermometer von Othter
Wassermesser
Kantische Str. 15

2 Zimmer
an junges Ehepaar oder Karte für 1. Dez. zu vermieten. Halle a. S., Wabstweg 1. R. 10, 3 Treppen.

2 Zimmer
vollst. möbl., sehr zum Einbau geeignet, zum 1. Dezember zu vermieten. Halle a. S., Sophienstr. 2, 2 Tr.

Gut möbliertes Zimmer
mit Kabinett zum 15. Dez. zu vermieten. Halle, Riemerstr. 25, 1.

Mietgefuche
Nachfolgendes anliegendes Ehepaar mit 1 Kind

kleine Wohnung
oder zwei kleine Zim. (sehr. Hausmannswohnung). Habe rote Farbe und jede bis 30 Mark Miete. Off. unter D 9999 an die Exp. d. Ztg.

2 kleine leere
Zimmer mit Kochgelegenheit für 10 Mietern gesucht. Off. mit Preis unter D. 3, 5411 an die Exp. d. Ztg.

Leeres Zimmer
zum 1. Dez. zu vermieten. Halle a. S., Wabstweg 1. R. 11.

Kleiner Laden
mit Nebenraum für Putzgeschäft zu mieten. Halle a. S., Wabstweg 1. R. 11.

4 bis 5-Zimmer-Wohnung
im Norden d. zwei kleinen, ringsherum geschützt. Neugebaute 3 1/2-Zimmer-Wohnung vorhanden. Angebote unter Wohnung an die Exp. d. Ztg. Halle a. S., Wabstweg 1. R. 11.

Gute Laden
(Zentrum) zu mieten od. Kaufangl. Preisoff. an die Exp. d. Ztg. Halle a. S., Wabstweg 1. R. 11.

Zu verkaufen
Kartoffeln
Anb. die besten 2,25 Zent. 2,50 Zent. 2,75 Zent. 3,00 Zent. 3,25 Zent. 3,50 Zent. 3,75 Zent. 4,00 Zent. 4,25 Zent. 4,50 Zent. 4,75 Zent. 5,00 Zent. 5,25 Zent. 5,50 Zent. 5,75 Zent. 6,00 Zent. 6,25 Zent. 6,50 Zent. 6,75 Zent. 7,00 Zent. 7,25 Zent. 7,50 Zent. 7,75 Zent. 8,00 Zent. 8,25 Zent. 8,50 Zent. 8,75 Zent. 9,00 Zent. 9,25 Zent. 9,50 Zent. 9,75 Zent. 10,00 Zent.

Zu verkaufen
Ritter-Pianos
in unserer Fabrik durchgearbeitet durch einen Meister. G. W. Richter a. S., Leipzig, Steinstr. 72

Garagen frei
a. Markt b. 35 Nr. an G. W. Richter, Halle, Str. Wittenbergstr. 6.

Damen-Kleider u. Mäntel
in modernen Farben
Wochenrate 2 Mark
Paul Sommer
Leipziger Str. 14
(gegenüber Cafe Zorn)

Wir öffnen Ihre Apparate und Röhren
Fordern Sie unseren Technikerbesuch! Unsere Spezialwerkstatt arbeitet prompt u. billig
Waldhaus Leipziger Turm
L. E. Ritter am Dierbachhaus

Reformküche
komplett nur 345.-
Gr. Auswahl Küchen zu niedrigen Preisen
Gebr. Jungblut
Albrechtstr. 37

Winter-Paletots
schwarz und marenge, von RM 36.- an.
Herm. Bauchwitz
Nachf. Kleinschmieden 6, G. m. b. H.

Vernickeln Verändern von Metallgegenständen
Ferdinand Haassengier
Metallwarenfabrik, Halle a. S., Riemerstr. 25

Sonderverkauf
untere
Gust. Uhlig Leipziger Str.

Radioapparat "Löwe"
30 Röhren, mit 400 Volt und Lautsprecher (Sensibel) zu verkaufen. Der Apparat ist sehr wenig gebraucht u. in bester Zustand.
Wilhelm Ede, Weimar, Weg. Halle a. S.

Gebirgsanzug
Sehr getragen, da zu eng, zu verkaufen. Off. unter G 4541 an die Exp. d. Ztg.

Frankanzug
Gehrod, GutsMuths, 1. Klasse, zu verkaufen. Halle a. S., Wabstweg 1. R. 11.

Fräse
mit Zubehör. Preisoff. unter G 4224 an die Exp. d. Ztg.

Gesäßtdams sofort zu vermieten
Nur noch kurze Zeit die großen Vorteile im
Möbel-Ansverkauf!
Halle (Saale) Königstr. 28
Wegen Aufgabe der Filiale
Besichtigung lohnend

Feurich-Pianos Flügel
Die preiswerten Instrumente höchsten Qualitäts. Katalog umsonst. Allein-Vertriebung
Albert Hoffmann
Halle (S.) am Riebeckplatz

Bettlino
zu verkaufen. Halle, Bernburger Str. 30, 3 Treppen.

Anterlimer
Möbel, Bild., Verz., etc. zu kaufen. Off. unter D 9922 an die Exp. d. Ztg.

Briefmarken
Sammlung, ältere, fast neuwertig. Off. unter D 9985 an die Exp. d. Ztg.

Klavieren
von Schrag, gef. zu kaufen. Off. unter H 42283 an die Exp. d. Ztg.

Bettstellen
mit feiner Matr., Schrank, eiserne. Off. zu kaufen. Off. mit Preis unter D 10000 an die Exp. d. Ztg.

Grundstücksmarkt
Haus m. Stall u. Scheune verkauft, ohne Wohnanhang. Halle a. S., Schönebergstr. 12, II.

Landwirtschaft
von 30-60 Morgen bei 8000 bis 10000 Mark Ankaufung zu kaufen. Unternehmung auch Pachtung mit. Off. mit Preis und Lage erbet. unter H 10790 an die Exp. d. Ztg.

Lebensm.-Gesch.
mit 3 Zimmer-Wohnung, ohne Tauch mit Kasten für 2500 Mark abzugeben. Halle a. S., Wabstweg 1. R. 11.

Fremdenheim-Büro
30 Zimmer, Badezimm., Kuchenschrank zu verkaufen. Preis 62000 Mark. Pachtend auch für Miet.
H. Schiele, Naumburger Str. 40

Landhaus
mit 4 Zimmern und Küche, Garten (eigl.) mit Obstb., sehr dazu, aber 1. Gehfl. gelocht geign. 1. guter u. schöner Gegenst. bei hoher Ankaufung zu kaufen. Off. unter H 4224 an die Exp. d. Ztg.

Lebensmittel-geldhaft
in guter Lage ist an zahlungsfähigen Käufer abzugeben (mit 2300 R. Wohn.). Off. unter H 42283 an die Exp. d. Ztg.

Lebensmittel-geldhaft
in guter Lage ist an zahlungsfähigen Käufer abzugeben (mit 2300 R. Wohn.). Off. unter H 42283 an die Exp. d. Ztg.

Lebensmittel-geldhaft
in guter Lage ist an zahlungsfähigen Käufer abzugeben (mit 2300 R. Wohn.). Off. unter H 42283 an die Exp. d. Ztg.

Gathof
mit Parterre- u. 4 Schlafzimmern, großen Wirtschaftsräumen, 5 Zimmern, Ankaufung 12000-15000 Mark, zu verkaufen, Übernahme zum 1. Januar 1931. Angebot, unter N. 2674 an die Exp. dieser Zeitung.



Scott kennt jedes Kind als Polarforscher, aber ebenso bekannt ist Scott als Erfinder der Lebertrapp-Emulsion. Diese ist durch den Gehalt von Kalk, Fett, Phosphor, Jod und Vitaminen, in der von der Natur geschaffenen Zusammensetzung, das ideale Nahrungsmittel für Jung und Alt. Ein Versuch mit 1-2 Fl. genügt, um dieses zu erfahren. Tausende von Attesten loben Scott. - Versuchen Sie auch Scott. Sie werden von der Wirkung überrascht sein und verlangen Sie nur „ORIGINAL SCOTT“, in Apotheken und Drogerien.

Depota: Barbara-Drogerie, Inh. Knöfler, Merseburg Str. 104
Drogerie Ott, Steinweg 36
Drogerie Stitz Nachf., Große Steinstraße 33
Engel-Apothek, Inh. Frouma, Kleinschmieden 6
Hallmarkt-Drogerie, Inh. Claus, Hallorring
A m e n d o r f : Drogerie Rose.

Neumärker
Miederungs-Ruhe
im „Barthlens Hof“ zu Wiedererleben, Telefon 2892, ein und stelle diesen zu den feinsten Bedingungen und billigsten Tagespreisen zum Verkauf und Kauf.

Karl Klingebell
Soldat.

Kühe u. Färsen
bekannt gute Milch- u. Jungviehherde des Nijpr.-holl. Herdbuchs mit besonders hohen Leistungen und guten Formen hoher Milchleistung und in einzelnen

Heirat
Heirat junger Herr, 30 Jahre, wünscht die Bekanntschaft einer Dame jenseits 18er Jahre. Briefe, Ehrenk. Off. unter G 4546 an die Exp. d. Ztg.

Heirat
Heirat junger Herr, 28 Jahre, wünscht die Bekanntschaft einer Dame jenseits 18er Jahre. Briefe, Ehrenk. Off. unter G 4546 an die Exp. d. Ztg.

Heirat
Heirat junger Herr, 28 Jahre, wünscht die Bekanntschaft einer Dame jenseits 18er Jahre. Briefe, Ehrenk. Off. unter G 4546 an die Exp. d. Ztg.

Heirat
Heirat junger Herr, 28 Jahre, wünscht die Bekanntschaft einer Dame jenseits 18er Jahre. Briefe, Ehrenk. Off. unter G 4546 an die Exp. d. Ztg.

Heirat
Heirat junger Herr, 28 Jahre, wünscht die Bekanntschaft einer Dame jenseits 18er Jahre. Briefe, Ehrenk. Off. unter G 4546 an die Exp. d. Ztg.

Heirat
Heirat junger Herr, 28 Jahre, wünscht die Bekanntschaft einer Dame jenseits 18er Jahre. Briefe, Ehrenk. Off. unter G 4546 an die Exp. d. Ztg.

Heirat
Heirat junger Herr, 28 Jahre, wünscht die Bekanntschaft einer Dame jenseits 18er Jahre. Briefe, Ehrenk. Off. unter G 4546 an die Exp. d. Ztg.

Heirat
Heirat junger Herr, 28 Jahre, wünscht die Bekanntschaft einer Dame jenseits 18er Jahre. Briefe, Ehrenk. Off. unter G 4546 an die Exp. d. Ztg.

Heirat
Heirat junger Herr, 28 Jahre, wünscht die Bekanntschaft einer Dame jenseits 18er Jahre. Briefe, Ehrenk. Off. unter G 4546 an die Exp. d. Ztg.

Heirat
Heirat junger Herr, 28 Jahre, wünscht die Bekanntschaft einer Dame jenseits 18er Jahre. Briefe, Ehrenk. Off. unter G 4546 an die Exp. d. Ztg.

Heirat
Heirat junger Herr, 28 Jahre, wünscht die Bekanntschaft einer Dame jenseits 18er Jahre. Briefe, Ehrenk. Off. unter G 4546 an die Exp. d. Ztg.

